

Universitätsstadt Marburg Neues Wohngebiet im Marburger Westen

Bericht Moderationsbüro
Oktober 2018



Eckdaten zu Auftrag, Ablauf und Teilnehmenden

Im Mai 2018 beauftragte die Universitätsstadt Marburg das Moderationsbüro team ewen GbR mit der Beratung und Moderation zum Beteiligungsprozess zu einem neuen Wohngebiet im Marburger Westen.

Marburg wächst und braucht neuen Wohnraum. Eine vorläufige Machbarkeitsstudie der Stadt kommt zu dem Ergebnis, dass beide zur Diskussion stehenden Gebiete (oberer Rotenberg, Stadtteil Marbach und Hasenkopf, Stadtteil Ockershausen / Stadtwald) grundsätzlich zur Schaffung von neuen Wohnungen zur Verfügung stehen (Ergebnisse der später zu beauftragenden detaillierten Gutachten sind abzuwarten).

Bevor in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden soll (IV. Quartal 2018), welches der beiden Gebiete vorrangig entwickelt wird, sollten durch diesen vorgeschalteten Dialogprozess die Anregungen, Hinweise und Bedenken der Bevölkerung frühzeitig aufgenommen und diskutiert werden können.

Neben der Auftaktveranstaltung wurden zwei Stadtteilspaziergänge vor Ort und zwei öffentliche Ortsbeiratssitzungen durchgeführt. Darüber hinaus nahmen Vertreter des Moderationsbüros an mehreren Abstimmungsgesprächen (u. a. an einer prozessbegleitenden Arbeitsgruppe) teil und begleiteten die Koordinierungsstelle Bürger/innenbeteiligung und den Fachdienst 61 - Stadtplanung und Denkmalschutz bei der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen. Das Moderationsbüro moderierte im Zeitraum von Juni bis September 2018 die folgenden Dialogveranstaltungen:

- Donnerstag, den 14.06.2018: Auftaktveranstaltung im Erwin-Piscator-Haus (ca. 170 Teilnehmende)
- Samstag, den 18.08.2018: Stadtteilspaziergang mit anschließender Diskussion im Stadtteil Marburg Marbach (ca. 200 Teilnehmende)
- Samstag, den 25.08.2018: Stadtteilspaziergang mit anschließender Diskussion im Stadtteil Marburg Ockershausen / Stadtwald (ca. 150 Teilnehmende)
- Mittwoch, den 29.08.2018: Präsentation und Diskussion zu dem bisherigen Dialog in einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Marbach (ca. 70 Teilnehmende)
- Dienstag 04.09.2018: Präsentation und Diskussion zu dem bisherigen Dialog in einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Ockershausen (ca. 60 Teilnehmende)

Alle Veranstaltungen stießen auf großes Interesse und waren zahlreich besucht. Berichte über die Veranstaltungen sind in der Oberhessischen Presse und auf der Website der Stadt Marburg (www.marburg.de) zu finden. Über die eingerichtete E-Mail-Adresse (wohnenimwesten@marburg-stadt.de) konnten sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Fragen, Anregungen und Sorgen, über die Veranstaltungen hinaus, direkt an die Stadtverwaltung wenden. Die Teilnehmenden brachten zahlreiche Beiträge sowohl schriftlich wie auch bei den Veranstaltungen ein. Ergebnisdokumentationen der Veranstaltungen sind im Internet auf der Seite der Stadt Marburg abrufbar. Darüber hinaus ermöglichten die Veranstaltungsformate eine Vielzahl an direkten Kontaktmöglichkeiten zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und Stadtpolitik.

Stimmung und Betroffenheit

Die einzelnen Anregungen und Diskussionsbeiträge sind in den jeweiligen Ergebnisdokumentationen wiedergegeben. Aus Sicht der Moderation ist festzuhalten, dass viele Bürgerinnen und Bürger mit großem Engagement an diesem Prozess teilgenommen haben.

Ebenso gilt es festzuhalten, dass in den Veranstaltungen vor Ort die Hinweise, Befürchtungen und Hoffnungen unterschiedlich laut formuliert wurden. Eine Betroffenheit ist in beiden Gebieten vorhanden. Besonders viele Sorgen werden in Zusammenhang mit der verkehrlichen Anbindung genannt. Bürgerinnen und Bürger sehen eine weitere Verkehrszunahme des Pkw-Verkehrs auf jetzt schon vielbefahrenen Straßen als problematisch bzw. nicht verkraftbar an. Ebenfalls tangieren beide Gebiete ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Marburgerinnen und Marburger.

Für beide Standorte sind auch Vorschläge zur Gestaltung, Nutzung und Anbindung des neuen Wohngebietes eingebracht worden.

Empfehlungen der Moderation zum weiteren Prozess

Die Planungen für die Entwicklung der beiden Gebiete stehen noch am Anfang. Ein Baubeginn ist frühestens in fünf bis sechs Jahren (Oberer Rotenberg) bzw. sieben Jahren (Hasenkopf) möglich. Die gemachten Erfahrungen in diesem Prozess und Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern lassen folgende Empfehlungen zu:

Der angefangene Gesprächsfaden sollte weiter fortgeführt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich frühzeitig in die Planung einzubringen, zahlreich genutzt. Ein erfolgreicher Dialogprozess wurde gestartet. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, auch weiterhin in die Planung einbezogen zu werden. Die Stadtverwaltung sollte die Beteiligung / Information proaktiv kontinuierlich fortführen: Je nach Planungsphase bieten sich unterschiedliche Ebenen der Beteiligung an. Wichtig erscheint hier, den Beteiligungsgegenstand klar zu definieren und somit deutlich zu machen, wann und in welcher Weise eine Beteiligung erfolgen kann.

Bei der konkreten Flächenplanung sollten die Ideen der Bevölkerung weiter aufgenommen werden.

Bereits zu diesem sehr frühen Zeitpunkt sind viele Anregungen und Hinweise zu einer möglichen Ausgestaltung der Flächen eingegangen. Die Stadtverwaltung muss dafür Sorge tragen, dass diese Themen zu den jeweiligen Planungsschritten einfließen können. Gleichzeitig erscheint es sinnvoll, weitere Beteiligungsschritte anzubieten, die sich dann mit den jeweiligen Fragestellungen beschäftigen.

Sorgen Hinweise und Wünsche aus dem jeweiligen anderen Gebiet sind weiter zu beachten.

Es ist vorgesehen, dass die Stadtverordnetenversammlung im IV. Quartal 2018 darüber entscheidet, welches Gebiet vorrangig entwickelt werden soll, d.h. die nicht ausgewählte Fläche steht dann voraussichtlich nicht mehr im Fokus. Jedoch sind zu beiden Gebieten viele Hinweise - auch zur jetzigen Situation - eingebracht worden. Diese Anregungen sind von allen Beteiligten (Stadtpolitik, Ortsbeirat, zuständigen Fachämtern) weiterhin zu beachten.

Verkehr ist in Marburg ein großes Thema. Der Dialog dazu sollte aktiv fortgeführt werden.

Viele der angesprochenen verkehrlichen Aspekte hängen nur indirekt mit einem neuen Wohngebiet zusammen, sondern fußen auf teilweise seit vielen Jahren bekannten Problemen. Diese sind aufgrund der topografischen und baulichen Situation in Marburg auch nur bedingt zu lösen. Trotz alledem sollte der Austausch über die Probleme und die Suche nach Lösungsansätzen – unter Berücksichtigung der verschiedenen Verkehrsträger – weitergeführt werden.

Anhang

Tabellarische Auflistung der eingereichten Vorschläge und Hinweisen aus der Öffentlichkeit (Veranstaltungen, E-Mail, Post, Ortsbeiräte).

[Präsentation und Protokoll](#) der Sitzung des Runden Tisches „Preiswerter Wohnraum“, am 26.09.2018 (online abrufbar).

Die Dokumentationen zu den Veranstaltungen sind auf der [Website zum Wohnungsneubau im Marburger Westen](#) abrufbar:

Standortanalyse Wohnen im Marburger Westen

Präsentation zur Auftaktveranstaltung Wohnen im Marburger Westen

Dokumentation Auftaktveranstaltung Wohnen im Westen

Dokumentation Stadtteilspaziergang Marbach, 18.08.2018

Dokumentation Stadtteilspaziergang Ockershausen, 25.08.2018

Präsentation Ortsbeiratssitzung Marbach, 29.08.2018

Dokumentation Ortsbeiratssitzung Marbach, 29.08.2018

Präsentation zur Ortsbeiratssitzung Ockershausen, 04.09.2018

Dokumentation zur Ortsbeiratssitzung Ockershausen, 04.09.2018

